



Zeltlager-Infos



Wecken

Das Wecken erfolgt durch den/die TeamerIn um 8.00 Uhr. Bis um 8.45 Uhr haben die TeamerInnen und die TeilnehmerInnen Zeit sich zu waschen, Zähne zu putzen und zu duschen.

Morgenkreis

Jeden Morgen um 8.45 Uhr treffen sich alle TeilnehmerInnen und TeamerInnen am Morgenkreis, dort werden der Tagesablauf und besondere Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Teilnahme der gesamten Zeltgemeinschaft wird durch die TeamerInnen geregelt.

Frühstück

Die Essenausgabe erfolgt nach dem Morgenkreis. Jeweils der Tischdienst aus jedem Zelt holt das Essen für das gesamte Zelt. Alle TeilnehmerInnen und TeamerInnen eines Zeltes frühstücken zusammen. Nach dem Frühstück wird der Tisch vom Tischdienst, der jeden Tag bestimmt wird, sauber gemacht und das Essen wird wieder zurückgebracht. Jeder/Jede TeilnehmerIn muss sein/ihr Geschirr selbständig im Abwaschraum säubern und abtrocknen.

Vormittag

Am Vormittag ist Zeit für Aktivitäten der Zeltgemeinschaft und Teilnahme an Veranstaltungen, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Mittagessen und Mittagspause

Um 12.30 Uhr ist das Mittagessen vom Tischdienst von der Küche abzuholen. Gegessen wird wieder zusammen mit der Zeltgemeinschaft und anschließend ist wieder Abwaschen und Tischreinigung angesagt. Daraufhin ist Mittagspause bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit werden keine Ballspiele oder sonstige lauten Aktivitäten betrieben. Die TeilnehmerInnen und die TeamerInnen sollen in dieser Zeit die Möglichkeit haben sich auszuruhen.

Nachmittag

Am Nachmittag ist Zeit für Aktivitäten der Zeltgemeinschaft, Teilnahme an Veranstaltungen, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Veranstaltungen gehen von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Abendessen

Die Essenausgabe findet um 18.30 Uhr statt. Wieder wird das Essen vom Tischdienst geholt und wieder wird mit dem Zelt zusammen gegessen. Die TeamerInnen sollen bei allen Mahlzeiten auf ordentliche Tischmanieren achten und Vorleben.

Abend

Nach dem Essen ist wieder Zeit für beliebige Aktivitäten. Um 22.00 Uhr beginnt die Nachtruhe und um 22.15 Uhr fängt die Nachtwache an.



Zeltlager-Infos



Tischdienst

Der Tischdienst wird jeden Tag neu bestimmt. Jeder/Jede im Zelt, auch die TeamerInnen, sollten diesen Dienst übernehmen. Die Aufgaben sind einfach. Immer pünktlich zu den Essenzeiten an der Küche stehen und das Essen für das Zelt abholen. Der Nachschub wird ebenfalls vom Tischdienst geholt. Nach dem Essen wird der Tisch feucht abgewischt und das Essen zurückgebracht.

TSG Karten

TeilnehmerInnen bekommen zum Durchgangsstart eine TSG-Karte von, sofern sie als TSG Mitglied nicht ihre eigene TSG-Karte haben. Das Taschengeld bekommen die TeilnehmerInnen in einem Umschlag bar von den Eltern mit, was zu einer festgelegten Zeit auf die Karte geladen wird. Diese TSG-Karten sind für nicht TSG Mitglieder ohne Namen bedruckt und müssen deshalb besonders gut von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen verwahrt werden, damit keine Karte vertauscht wird. Geht eine Karte verloren, muss diese im Lagerbüro abgegeben werden. Ist diese ohne Namen bedruckt, kann sie im Zweifel nicht mehr zugeordnet werden. Dadurch, dass die Karten von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen verwahrt werden, haben sie somit auch die alleinige Verantwortung, für das sich darauf befindende Geld. Fragt eure TeilnehmerInnen dennoch regelmäßig, wie viel Geld sie noch auf der Karte übrig haben, damit keiner bereits nach kurzer Zeit nichts mehr zur Verfügung hat. TeamerInnen erhalten pro Woche 20€ Taschengeld von der TSG, welches ebenfalls auf die TSG Karte geladen wird.

Alkohol und Rauchen

Der Genuss von alkoholischen Getränken jeglicher Art, ist für alle Teilnehmer absolut verboten! Das gleiche gilt auch tagsüber für Betreuer. Ab 22:30 Uhr ist es volljährigen Betreuern gestattet, in der Flüstertüte, alkoholische Getränke zu konsumieren. Hierbei solltet ihr immer daran denken: Wer feiern kann, kann auch aufstehen! TeamerInnen unter 18 Jahren ist der Genuss von branntweinhaltenen Getränken jeglicher Art untersagt! Rauchen ist nur am Schirm gegenüber der Küche, neben den Mülltonnen erlaubt. Hierfür werden Ascheimer aufgestellt, die von den Rauchern selbständig geleert werden. Es ist selbstverständlich, dass keine Kippen liegen gelassen werden. Rauchende TeilnehmerInnen, die schon seit Jahren rauchen, hiervon abzuhalten oder ihnen das Rauchen ganz zu verbieten ist, im Hinblick auf die Vertrauenssituation, sehr fraglich und sollte von Situation zu Situation beurteilt werden.

TeamerInnenfreizeit

Jedem/Jeder TeamerIn der/die drei Wochen dabei ist, steht es frei sich einen freien Tag zu nehmen, an dem er/sie sich vollständig vom Lagerleben zurückziehen kann. Der freie Tag geht vom Frühstück bis zum Abendbrot. Er sollte rechtzeitig bei der Hauptgruppenleitung angemeldet werden. An den Wander- und Mottotagen ist es nur unter besonderen Umständen erlaubt, sich frei zu nehmen.

Abendbesprechung

Ein funktionierender Informationsaustausch ist für die Arbeit in dem Teamerteam von besonderer Bedeutung, denn geteiltes Leid ist halbes Leid. Deshalb treffen sich die TeamerInnen grundsätzlich einmal täglich zur Abendbesprechung, welche um 18.00 Uhr stattfindet. Dort werden Dinge besprochen und geklärt. Wichtig ist, dass alle TeamerInnen pünktlich erscheinen!



Zeltlager-Infos



TeamerIn An- und Abmeldung / Vertretungsregeln / Teilnehmerabmeldung

Die Verantwortung für die TeilnehmerInnen ist der TSG Bergedorf durch die Eltern oder gleichgestellten Personen übertragen worden. Diese Verantwortung wird durch die TeamerInnen im Namen der TSG wahrgenommen. Abwesenheit von TeamerInnen vom Zeltgelände ist deshalb der Hauptgruppenleitung vorher mitzuteilen. Für Vertretungen sorgen die TeamerInnen selbst. Für einen unkomplizierten Vorgang hängt im Zelt der Hauptgruppenleitung eine Liste, in der eingetragen wird, wer weggeht und wohin und dessen Vertretung für diese Zeit. Die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht erfordert grundsätzlich die Anwesenheit der TeamerInnen bei den Gruppen. Genauso müssen sich die TeilnehmerInnen bei ihrem/ihrer TeamerIn abmelden, so dass der/die TeamerIn jederzeit weiß, wo die TeilnehmerInnen seines/ihrer Zeltes sich aufhalten.

Nachtwanderung und Strandschlafen

Nachtwanderungen sind bei der Hauptgruppenleitung grundsätzlich anzumelden. Freitags und samstags sind Nachtwanderungen verboten. Die Zeltgemeinschaften haben das Lager vor 22:00 Uhr zu verlassen. Bei der Rückkehr wird Ruhe vorausgesetzt, da andere schlafen wollen.

Strandschlafen muss rechtzeitig bei der Hauptgruppenleitung angemeldet werden und ist ebenfalls freitags und samstags verboten. Auch hier muss das Lager vor 22:00 Uhr verlassen werden und ihr müsst vor dem Morgenkreis wieder zurück im Lager sein.

Nachtwache

Es gibt einen Nachtwachendienstplan. Dieser ist verbindlich. Die Nachtwache (2M + 2W Personen) melden sich immer um 22.15 Uhr startbereit vor dem Zelt der Hauptgruppenleitung. Dort wird sie in die Besonderheiten der Nachtsituation eingewiesen und mit Funksprechgeräten ausgerüstet. Außerdem werden die Laufwege und andere Aufgaben erklärt. Die Dauer der Nachtwache ist immer von der Nachtsituation abhängig. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass eine Nachtwache vor 1.00 Uhr nicht zu Ende ist. Die eingeteilte Nachtwache ist keine Lagerpolizei. Bei übermäßigem Lärm in den Zelten ist der/die zuständige TeamerIn zu informieren.

Baden in Behrensdorf

Die TeamerInnen haben bei der DLRG ihren Zeltamen und die Anzahl der Schwimmer anzugeben. Wenn der Strand wieder verlassen wird, muss das Zelt bei der DLRG wieder abgemeldet werden. Wenn Zeltmitglieder noch am Strand bleiben wollen, müssen diese einem/einer TeamerIn am Strand übergeben werden. Die DLRG übernimmt nicht die Aufsichtspflicht der TeamerInnen. Die DLRG hat die Aufgabe, in etwaigen Notfällen zu helfen.

Es gibt eine extra Badeordnung mit allen wichtigen Informationen die der/die TeamerIn vorab gelesen und unterschreiben muss.

Die Baderegeln sind vor dem ersten Schwimmen der Zeltgemeinschaft mitzuteilen!

Grillen und Grillstellen

Es gibt die Möglichkeit, einen Abend mit dem Zelt zu grillen. Die Küche stellt euch einen Korb mit Essen zusammen. Diese Aktivität muss rechtzeitig bei der Küche und dem Hauptgruppenleitung bekannt gegeben werden. Wo dieser Grillplatz ist, erfahrt ihr von der Hauptgruppenleitung.



Zeltlager-Infos



Ausflüge

Zeltgemeinschaften müssen nicht am Vorgegebenen Programm des Zeltlagers teilnehmen, gerne können individuelle Ausflüge gemacht werden. Diese müssen nur rechtzeitig mit der Hauptgruppenleitung abgesprochen werden.

Bootsbenutzung

In Behrendsdorf stehen zwei Kanus für 8 – 9 Personen und mehrere Kajaks zur Verfügung. Die Benutzung erfolgt nach Absprache mit der DLRG und der Hauptgruppenleitung. Fahrten sind nur innerhalb der Badezeit erlaubt. Nichtschwimmern ist das Kanufahren grundsätzlich untersagt. Das Zelt, welches ein Kanu ausleiht, bringt es auch vom Strand wieder mit ins Lager.

Auch hier gibt es eine extra Bootsordnung die vorab vom TeamerIn gelesen und unterschrieben werden muss.

Müll / Hygiene / Material

Der Platz und auch die Zelte haben die Tendenz, stark zu verdrecken. Dies ist nicht nötig, wenn jeder/jede TeamerIn seine/ihre Augen offenhält, und TeilnehmerInnen zur Ordnung anhält. Das Zelt kann auch vormittags gern komplett leergeräumt und gesäubert werden. Müllsäcke werden vom technischen Dienst ausgegeben. Es wird in Behrendsdorf der Müll getrennt. Die TeamerInnen sollten darauf achten, dass es von den TeilnehmerInnen auch getan wird.

Es können viele Gegenstände wie z. B. Bälle oder ähnliches ausgeliehen werden. Dabei gilt auch, wer etwas ausleiht, bringt es wieder zurück und lässt es nicht liegen oder nimmt es mit ins Zelt. Die TeamerInnen sollten darauf achten, dass seine/ihre TeilnehmerInnen dies auch einhalten.

Auch im Spielezelt muss drauf geachtet werden, dass mit den dortigen Spielen gut umgegangen wird und diese nach Benutzung ordentlich zurückgeräumt werden.